Imperio

HPxDM

Von piarona

Kapitel 4: Kapitel 4

Soooo... nach langer Pause ringe ich mich nun dazu durch, weiterzuschreiben...
Dann viel Spaß ^.~

Kapitel 4

Schweigend saßen Ron und Hermine an Harrys Bett. Seit dem Unfall waren drei Wochen vergangen, und Harry lag immer noch im Koma. Das Harry noch hier war, und nicht im St. Mungo, war Dumbledore zu verdanken. Er meinte, dass Madam Pomfrey fähig genug sei, um ihn zu versorgen.
So wie jeden Nachmittag saßen sie hier, redeten mit Harry, wobei sie sich ziemlich komisch vorkamen. Auch machten sie sich jedes mal Gedanken darüber, warum ausgerechnet Malfoy ihn ins Schloss zurück gebracht hatte. Dies hatten sie zufällig in einem Gespräch zwischen Dumbledore und Madame Pomfrey belauscht.
„Meinst du, Malfoy hat ihm das angetan? Es könnte ja auch irgendein Fluch sein, und sie erzählen uns nur, dass er im Koma liegt..."
Hermine runzelte die Stirn. „Das glaube ich nicht. Wenn Malfoy irgend etwas in der Richtung getan hätte, wäre er wohl bereits nicht mehr hier. Das wäre doch aufge-"
„Ich glaube schon, dass es Malfoy war!", wütend sprang Ron auf. Man konnte ihn förmlich ansehen, das er kochte. Es schien so, als ob nach all den Wochen eine Sicherung durchgebrannt wäre. Hermine dachte sich nichts dabei. Erst, als Ron förmlich zur Tür rannte, schreckte sie auf. Es könnte natürlich sein, das er nur raus wollte, um sich abzureagieren, allerdings war es viel wahrscheinlicher, dass er zu Malfoy wollte. Schnell verabschiedete sie sich von Harry (also ich käme mir da ja ziemlich dämlich vor ^ ^') und lief ihm nach.

„Malfoy!"
Ein paar Zweitklässler schreckten zusammen. Verwirrt sahen sie den Kerkergang hinab. Als plötzlich ein rasender Gryffindor auf sie zu kam, eilten sie schnell in die andere Richtung davon. Ein Mädchen war jedoch zu langsam. Grob wurde sie hinten am Kragen gepackt und wäre beinahe hingefallen.
„Wo ist das Zimmer von Malfoy?" Zischte Ron dem armen Mädchen schon fast ins Ohr. Als diese ihn verwirrt ansah, meinte er harsch „Das Zimmer der Vertrauensschüler, wo sind die?"

Zitternd deutete sie auf einen Gang rechts von ihr, in dem ein paar Portraits hingen.
Plötzlich erklang eine Stimme hinter ihnen. „Ron! Lass doch das arme Mädchen los!“
Empört funkelte Hermine ihn an. Sie machte sich ja auch Sorgen um Harry. Aber das Ron sich derart in diese Vorstellung hineinsteigerte und sogar kleine Mädchen bedrohte...
„Is ja schon gut... Sorry...“ murmelte er in eine unbestimmte Richtung. Schnell ließ er die Zweitklässlerin los.

„Malfoy!“ Hermine schüttelte den Kopf. Nun stand er doch tatsächlich vor diesen Portraits und schrie nach Malfoy. Glaubte er denn wirklich, dass der sich so einfach zeigen würde? So streitsüchtig dieser auch sein mochte, lebensmüde war er sicher nicht. Und man hörte Ron seinen aggressiven Ton nur allzu deutlich an.
„Feige Ratte, zeig dich endlich! Sag uns, was zum Teufel du mit Harry gemacht hast!“
Das Ron bei seiner Raserei überhaupt noch vollständige und zusammenhängende Sätze herausbekam, überraschte Hermine schon ein wenig. Sonst arteten seine Wutanfälle doch immer in gestammelte Wortfetzen aus. Ob das nun ein gutes oder ein schlechtes Zeichen war würde sich noch zeigen. Oder auch nicht. Je nach dem, wie intelligent Malfoy war.
Das von Malfoys Intelligenz wohl schon einiges flöten gegangen war, wurde ihr im nächsten Moment bewusst. Denn eben dieser stand nun in einem offenen Portraitloch, dass offensichtlich zu seinem Zimmer gehörte, und fuhr Ron genervt an.
„Mensch, Weasley, kannst du nicht etwas leiser sein? Muss ja nicht jeder wissen, das ausgerechnet ich Potter mal geholfen hab“
„Geholfen“ Wieder drang nur ein Zischen aus Rons Mund, und im nächsten Augenblick wäre seine Faust wohl in Malfoys Magen gelandet, wenn dieser nicht schnell genug reagiert hätte.
„Merlin, Weasley, ist das dein Dank dafür, dass ich Potter aufs Schloss gebracht hab? Wenn das so ist, bin ich lieber wieder fies zu ihm.“
Leicht geschockt besah Hermine sich die Szene. Sie war ja schon einiges von Ron gewöhnt, aber das dieser wirklich handgreiflich wurde... Sie beschloss, sein verbessertes Sprachverhalten in solchen Situationen als Negativ abzustempeln und nun endlich einzugreifen. Auch wenn es ihr nicht gerade gefiel.
„Sorry Ron, aber ich kann nicht zulassen, dass du Leute verletzt, einfach so“ Ron schaute mit geweiteten Augen auf ihren erhobenen Zauberstab. War die denn völlig irre?
„Bist du irre?“ sprach er seinen Gedanken laut aus. „Tja, Weasley, deine Freundin hat wohl mehr Hirn als du, obwohl, das war ja schon immer offensichtlich. So selten dämlich wie du ist doch kein Zweiter.
Ich habe Harry nicht angegriffen. Warum sollte ich auch? Ich l...“ Schnell brach er ab. Irritiert sahen ihn die anderen beiden an. Und auch, wenn Rons Gedankengang manchmal etwas träge war, konnte er doch recht schnell verstehen. „Schwuchtel! Ja klar, du liebst ihn! Und hast ihn sicher angegriffen, weil er dich zurückgewiesen hat! Ha! Wusste ich’s doch!“
Sich bestätigt fühlend stürzte Ron sich erneut auf Malfoy. Der war im ersten Moment zu geschockt, um auszuweichen oder sich zu wehren. Und so kam, was kommen musste. Mit voller Wucht traf Ron ihn am Kinn, danach an der Wange.
„Stupor!“
Plötzlich lag Ron da, Hermine hatte einen völlig geschockten Gesichtsausdruck und immer noch ihren Zauberstab erhoben.

Aber nicht sie hatte den Fluch gesprochen, sondern Professor Snape, der nur wenige Meter hinter ihr stand.
„Miss Granger, was machen sie und Mr. Weasley hier unten? Und warum greifen sie Mr. Malfoy an?“ Schon fast wütend blickte der Hauslehrer von Slytherin auf Hermine.
„I-ich... also, wir...also...“ sie wusste im ersten Moment nich, was sie sagen sollte, entschloss sich dann jedoch zu Wahrheit.
„Ron denkt, das Malfoy Harry angegriffen hätte. Daraufhin kam er hier runter, um...“ sie stockte. Was sollte sie jetzt sagen? Das Ron sich rächen wollte? Das hörte sich so komisch und überhaupt nicht passend an.
„Naja, er wollte ihn wohl verprügeln, und als Malfoy sagte-“ „Ich habe ihn provoziert.“ Überrascht sahen Snape und Hermine ihn an. Snape von der plötzlichen Unterbrechung und Hermine, weil ihr erst jetzt wieder eingefallen war, was Malfoy da genau gesagt hatte, oder besser gesagt, fast.
„Gut, 20 Punkte Abzug für Gryffindor. Und nun gehen Sie zurück in Ihren Gemeinschaftsraum oder sonst wo hin. Ich kümmere mich um Mr. Weasley.“
Hermine wagte nicht, ihm zu wiedersprechen, und so ging sie raschen Schrittes aus den Kerkern.
„Und Sie sollten Ihre Wunden lieber einmal untersuchen lassen, Draco. Wie mir scheint, hat diese Vollidiot ziemlich kräftig zugeschlagen. Sie sollten das von Madame Pomfrey heilen lassen, wenn Sie keine Narbe zurückbehalten wollen“
„Ja, Professor“
Mit diesen Worten drehte er sich um und ging zurück in sein Zimmer. Im Bad stellte er sich erst einmal vor den Spiegel und getrachtete seine Wunden. Snape hatte recht. Würde er es so heilen lassen, würde er an der Wange wohl eine kleine Narbe zurückbehalten. Das am Kinn würde wohl nur ein ziemlicher blauer Fleck werden.

~*~*~*~*~*~*~*~*~

Die Tage passierte nichts aufregendes. Ron hatte sich schnell erholt und verbrachte nun seine Zeit damit, Malfoy aufzulauern und ihm tödliche Blicke zuzuwerfen.
Dieser lief komischerweise immer noch mit seinen Blessuren rum. Ob er nun keine Zeit hatte oder keine Lust hatte zu Madame Pomfrey zu gehen, wusste Hermine nicht. Aber sehr gut sah es nicht aus. Auf seinem Kinn war ein ziemlich großer blauer, schon fast lilafarbener Fleck und auf seiner Wange war ein Schnitt, um den sich die Haut ebenfalls bläulich verfärbt hatte.
Das ihn seine Mitschüler förmlich anstarrten, bekam er wohl gar nicht mit. Und als er an ihnen vorbeiging, konnte sie auch verstehen, warum sie das alle taten.
Das jemand mal Spuren einer Prügelei hatte, okay, aber der Schnitt auf Malfoys Wange hatte sich ziemlich entzündet. Sah nicht schön aus. Als sie genauer hinsah bemerkte sie seine geröteten Wangen. Das war doch auch nicht mehr normal.
Sie konnte ihn jedoch leider nicht ansprechen, da Ron sie weiterzog. „Na komm schon Hermine! Ich hab Hunger!“ Mit diesen Worten schlüpfte er durch die Tür in die große Halle und stürzte sich förmlich aufs Essen. Bei diesem Anblick schien ihn sogar Malfoy egal zu sein.
Erst als nach circa zwanzig Minuten ein unruhiges Raunen durch die Schüler ging, blickte er auf. „Was´n los?“ fragte er. Hermine zuckte nur mit den Schultern und blickte durch die Halle. Nach kurzer Zeit sah sie, was alle Schüler so in Aufruhr versetze.

„Ey, ist das nicht Malfoy, der da liegt?“ Ginny deutete auf den Slytherintisch. Und tatsächlich, Malfoy lag dort neben der Sitzbank, offensichtlich bewusstlos.